

*Gulm*

18

Berlin NW7, den 15. November 1940.

Nr. 469 /40.

Der Direktor.

An die Preußische Generalstaatskasse Berlin

Berlin C 2 .

A u s z a h l u n g s a n o r d n u n g

Dem Stipendiaten Dr. Wilhelm H e u p e l beim Deutsches Historischen Institut in Rom habe ich aus Kapitel 153 Titel 70 für das Rechnungsjahr 1940 zugewiesenen Haushaltsmitteln für den Monat November 1940 ein Stipendium von 339,- RM wörtlich: Dreihundertundneununddreißig Reichsmark bewilligt.

Der Betrag ist bereits von hier dem Stipendiaten Dr. Wilhelm H e u p e l der Deutschen Bank auf sein Dienstbezügekonto nach Abzug der Lohnsteuer, des Kriegszuschlags und der Spende für das Winterhilfswerk überwiesen worden.

Die Preußische Generalstaatskasse Berlin wird hiermit angewiesen, den obigen Betrag in Höhe von

339,- RM

wörtlich: Dreihundertundneununddreißig Reichsmark auszuzahlen und beim Kapitel 153 Titel 70 für das Rechnungsjahr 1940 zu verbuchen.

Der Regierungsinspektor a.D. F ö r s t e r ist berechtigt, diesen Betrag bei der Preußischen Generalstaatskasse Berlin in Empfang zu nehmen.

Sachlich richtig.

Festgestellt:

*Förster*  
Regierungsinspektor a.D.  
Betrag erhalten.

Berlin, den November 1940

Regierungsinspektor a.D.

Empfangsbescheinigung.

339,-RM

wörtlich: Dreihundertundneununddreißig RM erhalten.

Berlin, den 15. November 1940.

Der Direktor.

*W.H.  
Dr. Heupel*

nich  
it  
t  
le  
3  
nte  
n  
Tei-  
ei-  
n.  
ben  
ild-  
chen